

Grunddaten

Kennziffer	03-136
Bezeichnung	Bruchwald bei Ehrenburg
Bundesland	Niedersachsen
NWR begründet durch	Erlass
Jahr der Ausweisung als NWR	1987
Jahr der Einstellung der forstlichen Nutzung	
Aktuelle Fläche [ha]	10,7
Vergleichsfläche besteht	0
Eigentumsform	Privatwald
TK25 Nummer	3218
TK50 Nummer	3318
WGS84 Längengrad	8.697904
WGS84 Breitengrad	52.752558
GK Zone 3 Rechtswert	3479674
GK Zone 3 Hochwert	5846687
Wuchsgebiet	Mittelwestniedersächsisches Tiefland
Wuchsbezirk	Geest-Mitte
Naturräumliche Großlandschaft:	Dümmer Geestniederung und Ems-Hunte-Geest

Naturschutzstatus

Naturschutzstatus	Flächenanteil min	Flächenanteil max
Naturschutzgebiet	91	100

Potentielle natürliche Vegetation [PNV]

PNV-Rang	Bezeichnung	Sukzessionaler Status	Fläche min	Fläche max
1	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis feuchter Standorte	PNV-Identität		

Waldstruktur

Kennziffer	Baumart	Flächenanteil min [%]	Flächenanteil max [%]	Rang	Alter min (Jahre)	Alter max (Jahre)
811	Fraxinus excelsior	0	10	2	81	120
802	Alnus glutinosa	91	100	1	81	120

Standortinformationen

Höhe min (m)	49
Höhe max (m)	54
Mittlere Jahrestemperatur [°C]	9,5
Temperatur in der Vegetationsphase (°C)	15,6
Mittlerer Jahresniederschlag [mm]	688
Niederschlagsmenge in der Vegetationsphase [mm]	311

Bodencharakterisierung

Rang	Geologie	Subtyp	Bodenart
------	----------	--------	----------

Kurzbeschreibung

Nieder- bis Übergangsmoorstandorte mit dem Standort entsprechender Baumartenmischung einschl. Buche. Allerdings fehlt die sonst für degenerierte Auen- und Bruchwaldstandorte typische Frühe Traubenkirsche. Renaturierung durch Anstau der Hauptentwässerungsgräben seit 1992. Durch die seit langem bestehende Entwässerung ist es bereits zu erheblicher Torfsackung und Mineralisierung mit entsprechender Stelzwurzelbildung gekommen. Der hohe Totholzanteil der Fläche hängt möglicherweise mit dem gestörten Wasserhaushalt zusammen. Zumindest in Teilen handelt es sich auch um Wiesenaufforstung. Kein historisch alter Waldstandort.

Weiterführende Informationen